

Namen & Neuigkeiten

Zu ihrem 80. Geburtstag steht Resi Haberl im Mittelpunkt



Elternbeirat an Schule in Zell gewählt. An der Grundschule Griesbekerzell-Obergriesbach (Stadt Aichach) ist ein neuer Elternbeirat gewählt worden. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor. Mit dem Amt der Vorsitzenden wurde erneut Sabine Reinhardt betraut. Als ihre Stellvertretung fungiert Marc Taferner. Die Protokollführung übernehmen Karina Metzger und Sarah Huber. Für die Kasse ist Martina Mahl zuständig. Weitere Mitglieder der Elternvertretung sind Carmen Joder, Michael Stegmair, Bettina Schulz, Claudia Ziegler und Maximilian Schwarz. Foto: Martina Ritzel

Unterach Resi Haberl aus dem Rehlinger Ortsteil Unterach ist eine Frau, die eigentlich nie gerne im Vordergrund steht. Doch jetzt, zu ihrem 80. Geburtstag, war sie der Mittelpunkt im Rahmen eines schönen Festes zusammen mit ihrer Großfamilie, Verwandten und Nachbarn und besonders für die vielen Kinder und Enkelkinder.

Resi Haberl stammt aus dem Rehlinger Ortsteil (Lachenmayr), wuchs dort als viertes von fünf Kindern auf, von denen bereits drei verstorben sind. Resi heiratete vor 55 Jahren ihren Mann Michael Haberl aus dem Ortsteil Unterach, wo man neben der Ach und dem damaligen Wasserhaus das Anwesen bezog und auch schnell eine Familie mit fünf Kindern das Haus füllte. Leider ist die einzige Tochter schon vor vielen Jahren gestorben. Zwischenzeitlich ist es eine richtige Großfamilie beim Haberl ge-



beim Patroziniumsfest des Kirchenpatrons St. Wolfgang stellte sich die Jubilarin Resi Haberl (links) am Altar zu einem Erinnerungsfoto mit Pater Thomas und dem Ministrant, ihrem Enkel Silas, zu einem Erinnerungsfoto vor der Figur der Schwarzen Madonna, die hier im Altar einen Ehrenplatz hat. Foto: Josef Abt

worden, neben den vier Kindern konnten zum 80. Geburtstag auch elf Enkel und sogar eine Urenkelin gratulieren. Natürlich zählten auch Bürgermeister Christoph Aidelsburger, Pater Thomas und viele Verwandte und Bekannte, Nach-

barn und Freunde zu den zahlreichen Gratulanten, die das Haus füllten.

Resi Haberl ist bei der Großfamilie im Haushalt mächtig eingespannt. Besonders eine Aufgabe macht ihr riesigen Spaß, ist sie doch neben-

bei in der Ferialkirche Unterach auch Mesnerin.

Damit hatte sie vor 29 Jahren begonnen, anfangs noch unterstützt von Gunda Cabel, und dieser Dienst in der Kirche macht ihr bis heute Riesenspaß. Das ist ihr Zuhause und sie schmückt und pflegt die kleine schmucke Kirche, die St. Wolfgang geweiht ist. Sie hat auch die „Schlüsselgewalt“ über das Gotteshaus und sorgt sich natürlich täglich, dass rechtzeitig auf- und abgesperrt ist. Früher gehörte auch das dreimalige Läuten von Hand noch zu ihren täglichen Mesner-Aufgaben. Heute sorgt am Morgen, Mittag und Abend ein elektrisches Geläut für Erleichterung.

Hier in Unterach wird, wie auch in der Pfarrkirche Rehling, noch täglich am Abend ein Rosenkranz gebetet, egal, wie viele Leute kommen. (at)

Rosina Ettinger feiert 80. Geburtstag

Todtenweis Die Todtenweiserin Rosina Ettinger feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin wurde am 22. Oktober 1043 geboren und wuchs im Affinger Ortsteil

Anwalting auf. Am 12. Dezember 1962 fand die standesamtliche Hochzeit mit Josef Ettinger aus Todtenweis statt. Die kirchliche Trauung folgte am 18. Juli 1963 in

der Wallfahrtskirche „Maria Birkenstein“ in der Nähe des Schliersees.

Gemeinsam baute sich das junge Paar ein Haus in Todtenweis in der Bursiedlung, das mittlerweile Tochter Anna mit Familie bewohnt. Später dann ein Mehrfamilienhaus in der Raiffeisensiedlung, das sie 1982 bezogen. Inzwischen wohnt auch Tochter Rosa mit Familie dort.

Recht aktiv ist das Ehepaar in den Todtenweiser Vereinen. Dies zeigt sich am Jubeltag, wo Vertreter des Schützenvereins und des Gartenbauvereins die Jubilarin mit Geschenken besuchten. Auch Bürgermeister Konrad Carl und Pfarrer Babu Pereppadan kamen mit Glückwünschen vorbei, ebenso die Nachbarschaft.

Neben den beiden Töchtern Rosa und Anna gehören noch die vier Enkel Julian, Alexander, Daniel und Sonja und auch Urenkel Simon zur Familie. (brs)



Im Bild sitzend die Jubilarin Rosina und ihr Ehemann Josef und dahinter Pfarrer Babu Pereppadan, Martin Brugger (Gartenbauverein), Alois Geierhos (Schützenverein) und Bürgermeister Konrad Carl. Die kleine Madonnenfigur im Hintergrund hat Josef Ettinger selbst geschnitzt. Foto: Sofia Brandmayr



Ein Obergriesbacher Urgestein wird 95. Die Gratulanten gaben sich vom Morgen bis zum späten Abend bei Hubert Rast die Türklinke in die Hand. Neben Bürgermeister Jürgen Hörmann, Pfarrer Tobias Seyfried und den Vertretern der Vereine kamen aber natürlich auch die Nachbarn und Verwandten, um Hubert Rast zu dessen 95. Geburtstag zu gratulieren. Das Obergriesbacher Urgestein und seine – bereits verstorbene – Frau haben fünf Söhne und eine Tochter großgezogen (auf dem Bild fehlt Sohn Hubert, der in den USA lebt). Im Laufe der Jahre sind 13 Enkel und sechs Urenkel dazugekommen, die dem Opa und „Uri“ ebenfalls herzlich gratulierten. Selbstverständlich spielte bei der Geburtstagsfeier – wie könnte es im Hause Rast auch anders sein – die Musik eine große Rolle. Der Musikverein unter Dirigent Joseph Rast verlegte seine wöchentliche Probe kurzerhand in die gute Stube des Jubilars und spielte zünftig auf. Foto: Harald Jung



Erstes Projekt steht schon an. Sieben Mütter engagieren sich in diesem Kindergarten-Jahr im Elternbeirat von St. Martin im Kühbacher Ortsteil Unterbernbach: (hinten von links) Lisa Heiß (Kasse), Monika Walter, Anna Kaiser, Andrea Breitsameter, (vorne) Susanne Gärtner (2. Vorsitzende), Sandra Koch, Sylvia Bachmeier (Vorsitzende). Das erste konkrete Projekt steht bereits vor der Tür: Der Elternbeirat organisiert am 11. November das gemütliche Beisammensein bei Punsch und Würstl am Lagerfeuer nach der Sankt Martinsfeier und dem Laternenumzug. Text/Monika Walter, Foto: Leonie Keller



Neuer Elternbeirat in Hollenbach. Das Amt der Vorsitzenden des neuen Elternbeirats an der Grund- und Mittelschule Hollenbach übernimmt künftig in der Grundschule Jolijn Wilkosz und in der Mittelschule Nicole Chum. Für die Kasse sind Melanie Schröder und Ines Moser zuständig. Die Protokollführung übernimmt Annette Diewel. Weitere Mitglieder im Elternbeirat sind Martina Beck und Martina Baur: (stehend von links) Chum, Schröder, Beck, Wilkosz und Moser, (sitzend) Diewel und Baur. Foto: Daniela Deuschle



Gesangsverein ehrt Sänger. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Baar erhielt der langjährige Tenorsänger Anton Schmid (Mitte) eine Auszeichnung für 60 Jahre aktives Chorsingen. Die Kreisvorsitzende des Sängerkreises „Unterer Lech“, Gabriele Meier (rechts), überreichte die Urkunde sowie eine Anstecknadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben. Der Vorsitzende des Gesangsvereines „Liederkranz Baar“, Egon Christl (links), bedankte sich beim Jubilar für die vielen schönen Gesangseinlagen als Solosänger und die jahrzehntelange Treue zum Verein. Foto: Maria Harlander



Neuer Elternbeirat in Rehling. An der Grundschule Rehling wurde für die nächsten beiden Schuljahre ein neuer Elternbeirat gewählt: (sitzend, von links) Stefanie Strobl (Kasse), Sonja Kober (Vorsitzende) und Barbara Schmidberger (Stellvertreterin), (stehend) Sarah Kröll, Anne Merbold, Anastasia Sock, Stefanie Schmidberger, Ute Happacher, Mara Forster, Karina Rißler, Christian Mayer (weiterhin Schriftführer) und Ingrid Lindermeir. Foto: Sabine Weiß

Neu im Vorstand der Freiwilligenagentur

Aichach-Friedberg In der Mitgliederversammlung der bayerischen Freiwilligenagenturen wurden kürzlich drei Vertreterinnen in den Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Freiwilligen-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerchaftliches Engagement (lagfa bayern) gewählt. Eine kommt aus dem Wittelsbacher Land.

Im Vorstand verbleibt Sonja Geigenberger von der „Freiwilligenagentur pack ma's“ der Hans-Lindner-Stiftung in Rottal-Inn. Neu im Vorstand sind Stefanie Siegling, Leiterin der Freiwilligen-

agentur „mitanand und füranand im Wittelsbacher Land“ aus dem Landkreis Aichach-Friedberg und Thea Marie Koch vom Freiwilligen Zentrum Bayreuth. Alle drei bringen langjährige Erfahrung im Führen einer Freiwilligenagentur mit und auch zukünftig sind sowohl freie Träger, Wohlfahrtsverbände und kommunale Träger im Vorstand vertreten. Stefanie Siegling: „Die Wahl in den Vorstand ist für mich eine Ehre. Ich freue mich auf die Arbeit auf bayerischer Ebene und hoffe, dass wir noch besser vom überregionalen Netzwerk profitieren können.“ (AZ)



Neu im Vorstand der bayerischen Freiwilligenagenturen ist Stefanie Siegling, Leiterin der Freiwilligenagentur „mitanand und füranand“. Foto: Beatrix Hertle